Pommersfelden, 2.7.49

~~Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde~~
~~(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)~~

~~Berlin NW 7, Sch.~~
~~Charlottenstraße 41~~
~~Fernruf 16 27 89~~

Nr.

MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA
Deutsches Institut
für Erforschung des Mittelalters
Dienststelle Pommersfelden

An den
Präsidenten der Monumenta Germaniae historica
Herrn Prof. Dr. F. B a e t h g e n
M ü n c h e n 27
================
Sternwartstr. 2o

Betr.: Haushalt-Abschluß der Dienststelle für Juni 1949.- Eine Aufstellung über Verbrauch des Vorschusses. - Deutsches Archiv, hier: Verlagsprospekt, Manuskript Löwe. - Lesegerät.
Anlagen: Ein Bündel Rechnungen mit Anweisung samt Aufstellung.
Eine Aufstellung über Vorschuss-Verbrauch.

Sehr verehrter Herr Präsident!

In der Anlage übersenden wir Ihnen die im Laufe des Monats hier aufgelaufenen Rechnungen, die durch die dortige Amtskasse der Akademie zu bezahlen sind, mit der Bitte um Unterfertigung und Weitergabe an die Kasse. Sie haben uns einen Betrag von DM 68o,- freigestellt, wovon wir laut beiliegender Aufstellung DM 678,92 verbraucht haben.

An Vorschuß für Ausgaben durch die Dienststelle unmittelbar, standen uns für Monat Juni DM 2o3,-- zur Verfügung. Davon haben wir verbraucht DM 2ol,75. Abrechnung des Vorschusses samt den zugehörigen Belegen haben wir, Ihrem Schreiben vom 8.6.49 entsprechend, der Amtskasse direkt zugesandt und legen Ihnen nur Durchschlag der Ausgaben-Aufstellung bei.

Wir bitten ergebenst um Zuweisung eines Vorschusses für Monat Juli, den wir nach Möglichkeit in Höhe von DM 3oo,-- zu halten bitten unter Hinweis auf die in unserem Schreiben vom 21.6.49 angegebenen Gründe. Gleichzeitig erbitten wir Bekanntgabe des uns für Juli bei der Amtskasse freistehenden Betrages.

Die Bezahlung der Fotographien für Prof. Elder erfolgt entsprechend Ihrer im Schreiben vom 23.6.49 gegebenen Weisung.

Was das Deutsche Archiv angeht, so tragen unsere Rundschreiben und die gleichzeitig damit herausgegangenen Anforderungen von Belegexemplaren die ersten Früchte. Wir haben bereits einige Rezensions-Exemplare erhalten. Der gewünschte Text für die Börsenblatt-Anzeige und den Verlagsprospekt habe ich nach Marburg abgefertigt. Das Manuskript von Dr. Löwe über die Annales Xantenses ist eingegangen, wird soeben bearbeitet und geht am Montag an den Verlag.

Die von Ihnen in Aussicht gestellte Liste von Bücherwünschen des Herrn Prof. Ernst - Heidelberg steht noch aus. Nach Eingang werde ich sie wunschgemäßt erledigen.